

Vom surrealistischen Zweiklang Geschichte Natur

Es ist nicht die Aufgabe der Kunst, die Natur zu kopieren, sondern sie auszudrücken.

Honoré de Balzac, französischer Schriftsteller

Im Mai 2019 präsentiert BURN-IN in der Gruppenausstellung vom surrealistischen Zweiklang Geschichte Natur pointillistische und surrealistische Arbeiten (Öl und Acryl auf Leinwand) von **Eva Pisa** (Österreich) und **Nino Perrone** (Italien). BURN-IN verwickelt in einen spannenden Dialog zwischen Geschichtsträchtigen, Räumen, Natur und den Menschen, die sich darin bewegen. Nachhaltigkeit und das kulturelle Erbe spielen dabei eine große Rolle.

Die Werkserien living with history und Bäumlinge von Eva Pisa gestatten uns Blicke hinter historische Gemäuer, geben so manches Geheimnis ihrer Bewohner preis und erzählen von Naturwesen, die mit Bäumen verwachsen sind. Nachtaktive Baumbewohner bevölkern Geäste bei Vollmond, Frauen und Männer tummeln sich auf italienischen Piazzas oder in geschichtsträchtigen Gewölben. Man spürt die Interaktion zwischen den Menschen, die Historie und die allgegenwärtige Natur. Wie immer ist Satire, Ironie und eine Ambivalenz in der Betrachtungsweise ein wichtiger Bestandteil ihrer Bilder.



Bewohntes Haus | Eva Pisa

Nino Perrone entführt uns mit seiner Unendlichkeit der Pinselstriche in die weitläufigen, hügeligen Gegenden und Meereslandschaften rund um Bari. Er inszeniert mit einem "Schwarm" von Farben seinen Raum der Natur auf Leinwand, überträgt Schwingungen und Impulse, widmet sich den Mysterien ewigen Lebens. In den Werken Harmonie, Energie, Metamorphose und Fragmente lässt er uns warme Sommerluft spüren, aphrodisierende Düfte inhalieren und in Blütenmeere versinken. Wir tauchen ein in die Sinnlichkeit der Natur, erleben deren Schönheit und Vergänglichkeit, den wunderbaren Wechsel der Jahreszeiten und beginnen die Natur als Universum zu begreifen. Wir erkennen die Komplexität des Systems, das es zu erhalten gilt. Nachhaltigkeit auf höchster Ebene, bewahrend für nächste Generationen. **Das Surreale als Vision.**

#KunstTransfer Im Brennpunkt: strategische Kunst

Was kann strategische Kunst? Investitionen in Kunst, Kultur & Kreativität wirken sich positiv auf Unternehmen und Kunstschaffende aus. Sie steigern einerseits die immateriellen Assets von Unternehmen, schaffen nachhaltige Wettbewerbsvorteile für Organisationen und erschließen andererseits neue Märkte und Einkommen für Kunstschaffende.

Im Brennpunkt dabei stehen Kunst, Unternehmenskultur, Nachhaltigkeit, Sinnstiftung und Marke. Der ganzheitliche Ansatz **fördert Kreativität, verändert Unternehmenskulturen, forciert Innovationsprozesse, belebt Marken und kommuniziert diese authentisch, wirkt sinnstiftend** und hat damit höchste Relevanz.

Die Themen **Diversität, kulturelle Vielfalt** und **Nachhaltigkeit** spielen darüber hinaus in Gesellschaft und Unternehmen eine bedeutende Rolle, sichern sie doch den sozialen Frieden.

Deshalb **entwickelte BURN-IN ab 2009** das markterprobte und erfolgreiche Programm der „Strategischen Kunst“, **paart klassische Management- und Nachhaltigkeitsstrategien mit künstlerischer Intervention** und setzt auf Diversität in Organisationen.

Die Rolle von BURN-IN als Galerie | Agentur

BURN-IN sieht sich als zeitgenössische Galerie und interdisziplinäre Agentur, die maßgeschneiderte Kunst-Branding- und Kommunikationsprojekte mit künstlerischer Intervention realisiert. Das Resultat: Authentische Kommunikation, die emotionalisiert, Aufmerksamkeit erregt und sinnstiftende Werte schafft.

Angebote für Unternehmen und Kommunen: Kunstkauf & -miete, Planung & Beratung, Kunst am Bau, Gebäude als Markenbotschafter, Kunst-Branding-Kampagnen, Bildrechte, spezielle Editionen, Workshops, Teambuilding mit Kunst, online-Depot mit 500 Kunstwerken.

BURN-IN, wir brennen für Kunst.



Dolzer & Partner OG

Wien Galerie & Agentur
Argentinierstraße 53 | 1040 Wien
+43 1 364 93 16 | art@burn-in.at | burn-in.at

Linz Zentrale
Beutlmayrweg 3 | 4020 Linz
+43 732 680 391 | office@dolzer.at | dolzer.at



Sonja Dolzer - GF BURN-IN

„Strategische Kunst“
verändert nachhaltig!

24.5.2019

BURN-IN Business-Talk, 17 Uhr

Was kann strategische Kunst? Besuchen Sie unseren BURN-IN Business Talk und werden Sie gemeinsam mit BURN-IN zum Game-Changer.

Anmeldung: burn-in.at/business-talk

BURN-IN Charity & Finissage, 19 Uhr

Nutzen Sie Ihre Chance! Nino Perrone und Eva Pisa spenden aktuelle Werke für einen guten Zweck. Weitere Infos in Kürze.

Anmeldung & Infos: burn-in.at/charity

Öffnungszeiten

Di - Fr: 10-12 Uhr 13-18 Uhr
Sa: 10-15 Uhr
Zusatztermine nach Vereinbarung



zündender Transfer



BURN-IN Galerie, Wien
Ausstellung 2. bis 31. Mai 2019
Vernissage 2. Mai 2019, 19:00 Uhr
Künstler-Talk 9. Mai 2019, 15:30 Uhr
Business-Talk 24. Mai 2019, 17:00 Uhr
Charity & Finissage 24. Mai 2019 19:00 Uhr

Vom surrealistischen
Zweiklang Geschichte Natur

Nino Perrone (IT) | Eva Pisa (AT)

Nino Perrone

Nino Perrone ist stark geprägt durch die Stadt Bari. Er wurde 1942 in der italienischen Hafenstadt geboren, studierte an der Accademia di Belle Arti di Bari und hat bis heute seinen Lebensmittelpunkt dort. Nach seinem Studienabschluss erhielt er **zahlreiche Preise** (Wettbewerb von Giorgio Mondadori, Arte in Regione), nahm an **wichtigen Einzel- und Gruppenausstellungen** (Expo Arte in Bari, Stiftung Luigi Faccioli in Rom, Spoleto Arte Venedig, La grande Exposition Universelle in Paris, Internationale Biennale von Palermo, Biennale in Bari und Metropolitana BIBART, London Exhibition in Miami, Michaelangelo Hall in New York) teil und arbeitete mit **bekannten Kunstgalerien** (Rizzardi in Mailand, Il Parametro in Rom, Salomon August & Algranti in Mailand) zusammen.

Über sein umfangreiches Gesamtwerk existieren zahlreiche Veröffentlichungen von namhaften Autoren, darunter Pietro De Giosa, Luigi Paolo Finizio, Guido Falco, Andrea Domenico Baricco, Franco Santamento, Raffaele Nigro, Maurizio Vitello, Salvo Nugnes, Elena Gallini, Vittorio Sgarbi und Philippe Daverio. 2017 erschienen seine Arbeiten Atlante dell'Arte contemporaneo.

Die aktuellen Höhepunkte seiner bisherigen Karriere bilden zweifelsohne die Präsentation seiner Werke in der Abgeordnetenkammer Rom, die Padiglione Guatemala während der 16. Biennale di Venezia und die Ruart ART KREMLIN in Moskau im staatlichen Vernadsky Museum.



Nino Perrone | Italien

Die Gemälde Perrones sind geprägt vom faszinierenden Naturschauspiel, das den stillen kontemplativen Künstler inspiriert. Die Natur als Impulsgeber in der Myriaden von Farbkombinationen das Licht umschwirren. Jedes Detail, jede Nuance, jede Vibration fasziniert Perrone, weckt seine Fantasie und Neugierde. Er verliert sich in der Vorstellung des Ganzen, von der sichtbaren Realität bis zum Unsichtbaren des Urkosmos, wo alles begann. Perrone startete mit spielerischer und ironischer Figuration, entwickelte sich jedoch kontinuierlich in Richtung Pointillismus. Der Raum der Leinwand ist für ihn der Raum der Natur, den er einfängt, den er für uns erlebbar macht. Durch seine stakkatoartig gesetzten kurzen Pinselstriche entfaltet er eine vibrierende Farbdynamik, einen rhythmischen Fluss an Farben, oftmals eingebettet in monochrome Hintergründe. Intensive Kontrapunkte in kräftigem Rot, Blau und Gelb beleben die Szenerie. Die Natur ist für Perrone ein Vorbild in puncto Schönheit, Farbe und Licht. Eine emotionale, sinnliche Art der zeitgenössischen Malerei, die in Erinnerung bleibt und weltweit Sammler begeistert.



Bäumlinge bei Vollmond | Eva Pisa



Energie | Nino Perrone



Vendesi | Eva Pisa



Sementi | Nino Perrone

Eva Pisa

Pisa ist akademische Malerin (Diplom an der Akademie für bildende Künste Wien | Prof. Elsner, Weiterbildung im Kulturmanagement) und Kulturmanagerin. Sie erhielt die silberne Fügermedaille der Akademie, Förderstipendien und das goldene Verdienstzeichen der Republik. Die in Perchtoldsdorf und den USA lebende Künstlerin beteiligte sich an über 80 nationalen und internationalen Ausstellungen, Kunstmessen, Künstlersymposien und Kulturprojekten. Sie verantwortet die künstlerische Leitung der Galerie Alpha in Wien.

Eva Pisas Malerei besticht durch gekonnt ironische Zeichnungen und tiefgründige Acrylbilder in surrealistischem Stil. Sie beschäftigt sich mit den Beziehungen zwischen Menschen, zwischen Menschen und ihrer Umgebung, Räumen und Natur. Die sensible Erkennung und Analyse relevanter Wechselwirkungen - Verbundenheit, Isolation, Ironie und Reaktion - bildet die Grundlage ihre Arbeit. Für ihre Zeichnungen, Mischtechniken und größeren Acrylbilder entwickelte Pisa einen eigenständigen, unverwechselbaren Stil. Ihre Werke sind das Ergebnis jahrzehntelanger Beobachtungen, ihrer Lebenserfahrung und künstlerischen Verarbeitung.



Eva Pisa | Österreich

Mit einem gewissen Zwinkern erfasst die stille, höchst versierte Beobachterin messerscharf Gesehenes und transkribiert dieses sarkastisch und abgeklärt in allgemein Verarbeitbares, für jedermann persönlich Verwertbares. Satire, Ironie und eine Ambivalenz in der Betrachtungsweise ist ein wichtiger Bestandteil ihrer Bilder.

Pisas Kunstwerke befinden sich im privaten und öffentlichen Besitz wie z. B. Albertina, Kulturamt, Kulturministerium (Wien), NÖ Landesregierung, Österr. Tabakmuseum, Museum für zeitgenössische Kunst San Severina sowie Banken und Firmen. Zahlreiche Veröffentlichungen von Illustrationen in namhaften Zeitschriften und Büchern.

Eva Pisa wurde in Wien geboren, lebt in Niederösterreich und einige Monate im Jahr in den USA.